## Doris Ahnen: Bildungssystem muss noch besser werden ? Bund muss sich dauerhaft beteiligen

Doris Ahnen: Bildungssystem muss noch besser werden - Bund muss sich dauerhaft beteiligen<br /><br />Zu der heute veröffentlichten OECD-Studie "Bildung auf einen Blick 2013" erklärt die Vorsitzende des Gesprächskreises Bildung beim SPD-Parteivorstand Doris Ahnen:<br />Die Zahlen der OECD zeigen: Die Anstrengungen der letzten Jahre haben sich gelohnt. Der richtige Schluss daraus lautet: unser Bildungssystem muss noch besser werden. Wir sollten jetzt erst recht die zentralen gesellschaftlichen Zukunftsaufgaben Bildung und Wissenschaft in den Mittelpunkt stellen. Denn der Vergleich innerhalb der OECD zeigt immer wieder: Deutschland muss bei den Investitionen in Bildung und Wissenschaft noch besser werden, um zumindest zum Durchschnitt der Industriestaaten aufzuschließen. Die Antwort der SPD heißt: Wir wollen, dass Bund und Länder gemeinsam schrittweise aufbauend 20 Milliarden Euro mehr pro Jahr für Bildung und Wissenschaft ausgeben.<br />Diese zusätzlichen Mittel wollen wir einsetzen, um das deutsche Bildungssystem noch leistungsfähiger und sozial gerechter zu machen. Zusätzliche Kita-Plätze statt Betreuungsgeld, flächendeckender Ausbau der Ganztagsschulen, Berufsausbildungsgarantie, Schaffung von zusätzlichen und gut ausgestatteten Studienplätzen und Gebührenfreiheit von der Kita bis zur Hochschule. All dies zeigt: Im Mittelpunkt unserer Bildungspolitik stehen Chancengleichheit und Aufstieg durch Bildung.<br />Die zentrale Voraussetzung für einen kraftvollen Schritt nach vorn im deutschen Bildungssystem sind neue Formen der Zusammenarbeit von Bund und Ländern. Der Bund muss sich dauerhaft beteiligen, wenn wir die großen Herausforderungen in Bildung und Wissenschaft erfolgreich bewältigen wollen. Die SPD schlägt deshalb einen neuen Grundgesetzartikel 104c vor, der dauerhafte Finanzhilfen des Bundes für beide Bereiche ermöglichen soll. <br /><br />Sozialdemokratische Partei Deutschlands <br />Parteivorstand <br />Wilhelmstraße 141, 10963 Berlin <br />Telefon (030) 25991-300, FAX (030) 25991-507<br />Herausgeberin: Andrea Nahles<br />Redaktion: Tobias Dünow<br />e-mail: pressestelle@spd.de<br /> http://www.spd.de <br /><img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=537135" width="1" height="1">

### Pressekontakt

SPD

10963 Berlin

pressestelle@spd.de

### Firmenkontakt

SPD

10963 Berlin

pressestelle@spd.de

(Da unsere Organisationseinheiten auf verschiedene Gebäude verteilt sind, müssen Sie ggf. die genaue Adresse bei der Organisationseinheit erfragen.) Zukunftsgerecht in EuropaGerechtigkeit und ein fairer Wettbewerb in einem sozialen Rechtsstaat zeichnen das Zusammenleben in der Europäischen Union aus. Das macht das europäische Sozialstaatsmodell so einzigartig. Es fußt in der europäischen Aufklärung und speist sich aus der europäischen Arbeiterbewegung. Denn im Kern geht es diesem europäische Sozialstaat immer auch um Teilhabe und Mitbestimmung.Soziale Bürgerrechte, Zugang zu Bildung und gerechte Teilhabe am Wohlstand - dieses Europa ist grundlegend geprägt von der sozialdemokratischen Idee. Diese Grundidee des Sozialstaatmodells wollen wir im Europa der Zukunft beibehalten. Das ist auch der Grundgedanke der Agenda 2010.....